

Hunger, kein Trinkwasser, Kinderarbeit, Landraub, Löhne, die nicht zum Leben ausreichen - überall auf der Erde leiden Frauen, Männer und Kinder unter Ungerechtigkeit, Armut und Menschenrechtsverletzungen. Brot für die Welt setzt sich weltweit mit seinen Partnern für mehr Gerechtigkeit ein: Kleinbauern erhalten Saatgut sowie fachliche Beratung, Wasserspeicher werden gebaut, das Recht auf Land wird eingefordert, für faire Löhne und gegen Kinderarbeit wird gekämpft.

Als Botschafter*innen des Hilfswerkes Brot für die Welt repräsentieren Sie diese Anliegen in Ihren Kirchengemeinden und in Ihrer Region. Menschen erfahren so, wie wichtig und entscheidend ihre Spenden sind, um Wege aus Armut und Ungerechtigkeit zu schaffen.

Eine gerechtere Welt ist möglich!

Mit Ihnen - als Botschafter*in für Brot für die Welt

Ich bin Botschafter*in für Brot für die Welt ...



... weil ich mich für Gerechtigkeit einsetzen will.“

Bernhard Weber, Borgeln



... weil ich die Welt nicht retten kann, aber Menschen aufrütteln. So können wir dazu beitragen, dass die Welt ein bisschen besser wird.“

Ina Hipp, Meschede

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Margot Bell

Ehrenamtskoordinatorin und Pfarrerin i. R.

Brehmweg 2 | 59557 Lippstadt

Telefon: 02941 9689470

E-Mail: margot.bell@ekvw.de

Botschafter*in werden für eine gerechtere Welt



Ihr Auftrag

Durch Sie bekommt Brot für die Welt ein Gesicht. Sie informieren über die Ziele und Arbeit des Hilfswerkes. Als „Anwältinnen und Anwälte der Gerechtigkeit“ tragen Sie dazu bei, dass Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika aus eigener Kraft ein Leben in Würde führen können.

Ich bin Botschafter*in für Brot für die Welt ...



... weil der Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung von Gottes Schöpfung Hoffnung und Zukunft verheißt – in Deutschland und weltweit.

Kerstin Hemker, Rheine



... weil ich das Engagement und die vielseitige Projektarbeit von Brot für die Welt vor Ort bekannt machen möchte.

Adelheid Treack, Arnsberg

Was können Sie als Botschafter*in tun?

Es gibt viele Möglichkeiten:

- einen Info-Stand organisieren, zum Beispiel bei Gemeinde- oder Stadtfesten
- Projekte von Brot für die Welt vorstellen im Gemeindebrief oder in der Lokalpresse
- Vorträge über die Arbeit und Anliegen von Brot für die Welt vermitteln
- Gottesdienste zu Brot für die Welt anregen und mitgestalten, zum Beispiel zu Erntedank
- Aktionen wie „5000 Brote“ oder „Weihnachten weltweit“ bekannt machen
- Infomaterialien und Kampagnen in Kitas und Schulen vorstellen

Sie entscheiden selbst ...

wie Sie Ihre Arbeit als Botschafter*in gestalten und wie viel Zeit Sie dafür aufbringen möchten. Wir unterstützen Sie dabei!

- Bei Studientagen und in Workshops können Sie sich über aktuelle Themen und Kampagnen von Brot für die Welt informieren.
- Bei einer jährlichen Netzwerktagung in Berlin lernen Sie die Arbeit von Brot für die Welt näher kennen. Sie treffen Mitarbeitende von Brot für die Welt sowie Botschafter*innen aus anderen Regionen und Landeskirchen.
- Sie lernen andere Menschen kennen, die sich für eine gerechte Welt einsetzen wie Aktive in Fairtrade Town Gruppen, Weltläden, Menschenrechtsorganisationen, Klima- und Umweltinitiativen.

Erlebbar wird: Sie sind Teil einer weltweiten Aktion und repräsentieren diese vor Ort.